

## Ein Zeitreiseabenteuer geht zu Ende

Viele Monate Zeit hat es gebraucht, bis alle Teile der Zeitmaschine gefunden wurden. Nun ist es endlich soweit: Kasmiranda, Jonni, Melusine, Sau Ingeborg und die restlichen Bewohner "Zur sch?nen Zeit" k?nnen wieder in das Jahr 1912 zur?ckkehren. Nur der Abschied von Milford f?hlt den Freunden ziemlich schwer, denn schlie?lich werden sie ihn schrecklich vermissen. Doch dann kommt pl?tzlich alles ganz anders: Milfords Vater wird von einem gemeinen Erpresser unter Druck gesetzt. Nur wenn er ihm eine Million Euro bezahlt, wird er das Geheimrezept der besten W?rste der Welt nicht verraten. Um den Betr?ger das Handwerk zu legen, ben?tigt Milford unbedingt die Hilfe der Zeitreisenden - quasi eine letzte gute Tat.

Die Suche nach dem Erpresser ist ein Wettlauf gegen die Zeit, denn ganz Rippelpolde droht in einer saugemeinen Senf-Lawine unterzugehen. Zum Gl?ck sind Kasmiranda und die anderen nicht auf den Kopf gefallen: Sie begeben sich zum ?bergabeort und legen sich dort auf die Lauer. Doch der Erpresser ist gleichfalls clever: Der Umkleideschrank im Schwimmbad ist ausgestattet mit einer Pappwand, die man nach Lust und Laune herausnehmen kann. Schade nur, dass die Zeitmaschine noch nicht richtig funktioniert. Denn dann k?nnte sie kurz in die Vergangenheit reisen, um den Erpresser dingfest zu machen. Nun ist guter Rat teuer ...

Gro?e Traurigkeit macht sich beim Zuh?rer von "Die saugemeine Senf-Lawine" breit, denn dieses H?rbuch ist der letzte Teil dieses spa?igen Zeitreiseabenteuers mit Charme. Franziska Gehm hat sich mit ihrer "Familie Pompadauz" in die Herzen unz?hliger Kinder geschrieben. Diese Reihe ist eine zarte Verf?hrung f?r die Ohren, die Sprecher Robert Missler noch zus?tztlich verst?rkt. Seine Leistung am Mikrofon ist geradezu hit- und preisverd?chtig und der Grund daf?r, weshalb man knapp drei Stunden lang wie gebannt vor dem Lautsprecher hockt und in einen Rausch zu verfallen droht. Missler macht aus den zwei CDs ein abwechslungsreiches Ein-Mann-H?rspiel mit hohem Unterhaltungswert. Von diesem Vergn?gen genie?t man gerne mehr!

Und wer wei?: Vielleicht gibt es doch noch eine Fortsetzung. "Familie Pompadauz" ist n?mlich eine (H?-r-)Buchserie mit Kultpotenzial, von der man nicht genug bekommen kann. Franziska Gehm schreibt Klassiker, die auch Generationen sp?ter noch am?sieren werden. "Die saugemeine Senf-Lawine" gelingt dies jedenfalls ab der ersten Spielminute.

Susann Fleischer 29.10.2012